

Presseinformation

Kritisch, anders und gewagt

Alternativer Medienpreis sucht kreative Querdenker

Bewerbungsschluss ist Samstag, 31. März 2012

Nürnberg, 24.1.2012. Zum dreizehnten Mal prämiert der Alternative Medienpreis kritische Beiträge talentierter Medienschaffender. Jeweils zwei mit je 500 Euro dotierte Preise gibt es in den vier Sparten **Internet, Print, Audio und Video** zu gewinnen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2012. Die Preise werden am 4. Mai 2012 in der Nürnberger Akademie, Gewerbemuseumsplatz 2, überreicht.

Gesucht werden originelle, kreative und sorgfältig recherchierte Beiträge, die sich durch medienübergreifende Darstellung, inhaltliche Relevanz, innovative Form oder gesellschaftskritischen Ansatz hervorheben. Themen, die von den großen Medien vernachlässigt werden, sind explizit erwünscht. Unterschiedliche Produktionsbedingungen werden berücksichtigt.

Erstmals wird der **Sonderpreis Medienkritik** verliehen. Stifter ist das Projekt „Zweite Aufklärung“ – Forum für Medienkritik und Gesellschaftsentwürfe. Die Ausschreibung richtet sich an Autoren, deren Beiträge zu neuen Entwicklungen in der Medienlandschaft kritisch Stellung beziehen, ihre gesellschaftliche Wirkung beleuchten oder Fehlritte und Fehlentwicklungen der Medien aufdecken.

Wer teilnehmen will, meldet sich online per Formular unter www.alternativer-medienpreis.de an. Hier gibt es die Informationen zum Wettbewerb. Die Wettbewerbsbeiträge können online oder per Post an Nürnberger Medienakademie, c/o Stiftung Journalistenakademie, Alternativer Medienpreis, Arnulfstr. 111-113, 80634 München eingesandt werden. *(1461 Zeichen)*

Der Alternative Medienpreis fördert die kritische und demokratische Kultur im deutschsprachigen Raum: Themen und Perspektiven, die von großen kommerziellen Medien vernachlässigt werden, bekommen mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Dazu gehören beispielsweise Rechtsradikalismus und Feminismus. Der Alternative Medienpreis gründet sich auf den Graswurzeljournalismus der 70er und 80er Jahre: Bürger schreiben, gestalten und senden selbst. So schaffen sie eine Gegenöffentlichkeit. Diese Art des Journalismus hat durch das interaktive Agieren im Internet neue Aktualität erlangt. Der Alternative Medienpreis wurde erstmals im Jahr 2000 verliehen. Letztes Jahr stellten sich knapp 130 Medienschaffende der Jury.

Weitere Informationen zum Alternativen Medienpreis:

Gabriele Hooffacker, Stiftung Journalistenakademie,

Tel. +49 89 16 75 106

Peter Lökk, Nürnberger Medienakademie e.V., Tel. +49 911 43 58 67

E-Mail: info@journalistenakademie.de, www.alternativer-medienpreis.de